**Beurteilen des Kompetenzniveaus der lernenden Person (Ausbildungsstand)**

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Arbeit | **„Baum beurteilen, fällen und entasten“** | Anspruchsniveau | *z.B. Normalfall* | Lehrjahr |  | Datum |  |
| **Lernender** | Name |  | Vorname |  | **Berufsbildner** | Name |  | Vorname |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Zu prüfende Punkte** | **Kriterien und Indikatoren zum erwarteten Ergebnis** | **Protokoll** (Beobachtungen, Feststellungen: Erfolge, Mängel, Unsicherheiten, Lücken) | **Ansätze zur Verbesserung und Korrektur** | **erreichtes Niveau** |
| **A** | **B** | **C** | **D** |
| **Informieren** | I 1 | Arbeitsauftrag | Vom Lernenden eingesehen, mit eigenen Worten wiederholt, Unsicherheiten mit Fragen geklärt.T-Punkt ist lokalisiert, Notfallkarte vorhanden |  |  |  |  |  |  |
| I 2 | grobe Fällrichtungund Fällschneise  | Arbeitsverfahren, Abfuhrrichtung, Lagerplatz |  |  |  |  |  |
| I 3 | Baum und Umgebung  | Alle 8 Punkte sin vollständig beurteilt, daraus ab­geleitete Konsequenzen und Massnahmen sind richtig erklärt und begründet. |  |  |  |  |  |
| I 4 | Gefährdungen für eigene Sicherheit  | Spezielle Gefährdungen sind erkannt und entsprechenden Massnahmen ergriffen. |  |  |  |  |  |
| I 5 | Gefährdungen für Sicherheit Dritterund Sachwerte  | Signalisation Holzschlag und Absperrungen einge­richtet/geprüft; Sachwerte erkannt und Schutz­massnahmen ergriffen; Mitarbeitende informiert. |  |  |  |  |  |
| I 6 | Vorgehen, Ablauf, Hilfsmittel | Vollständiger und systematischer Ablauf, richtige Reihenfolge bei Baumbeurteilung.  |  |  |  |  |  |
|  |  **Gesamturteil Schritt I (erfüllt = grün / nicht erfüllt = rot)** |  |  |
| **Planen & entscheiden** | P 1 | Genaue Fällrichtung  | Aus Vorgaben und Schritt I zutreffend hergeleitet, festgelegt und markiert. Entscheid ist zweck­mässig und stichhaltig begründet |  |  |  |  |  |  |
| P 2 | Fällmethode  | Aufgrund Baum- und Umgebungsbeurteilung zutreffend hergeleitet, richtig bestimmt und stichhaltig begründet. |  |  |  |  |  |
| P 3 | Arbeitstechniken  | Aufgrund Baum- und Umgebungsbeurteilung zutreffend hergeleitet, richtig bestimmt und stichhaltig begründet. |  |  |  |  |  |
| P 4 | Sicherheitsregeln, Rückzug, Hilfsmittel  | Regeln erklärt/begründet. Der Rückzugsort ist be­stimmt und der Rückzugsweg ist begehbar. Hilfs­mittel sind bestimmt und bereitgestellt.  |  |  |  |  |  |
| P 5 | Entscheid: **ich handle** oder **STOP**  | Der Lernende entscheidet und erklärt explizit, dass er die Arbeit ausführen kann oder begründet warum er sich (noch) nicht fähig fühlt. |  |  |  |  |  |
|  | **Gesamturteil Schritt P (erfüllt = grün / nicht erfüllt = rot)** |  |  |
| trefle.jpg | ☞ Wenn **I** und **P** OK (je Niveau A): grünes Licht für R! | MCj04113200000[1] | Wenn **I** oder **P** nicht OK (B, C oder D) dann ergänzen und **R** mit Unterstützung BB |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Zu prüfende Punkte** | **Erläuterungen bezüglich Kriterien und Indikatoren** | **Protokoll** (Beobachtungen, Fest­stellungen: Erfolge, Mängel, Unsicherheiten, Lücken) | **Ansätze zur Verbesserung und Korrektur**  | **erreichtes Niveau** |
| **A** | **B** | **C** | **D** |
| **Realisieren** | R 1 | Fällvorgangund Ergebnis | Fällmethode korrekt ausgeführt, Fällrichtung eingehalten, Schäden am verbleibenden Bestand; zielführende Korrekturen erkennbar |  |  |  |  |  |  |
| R 2 | TeilarbeitenFällen | Alle Teilarbeiten korrekt ausgeführt, Baumfuss freimachen, Anschroten, Fallkerbe, Fällschnitt, Stock putzen; … |  |  |  |  |  |
| R 3 | Entasten | Vorgehen, Technik, Sauberkeit (stammglatt), Sicherheit |  |  |  |  |  |
| R 4 | Arbeitsmittel | Zweckmässige Auswahl und korrekter/sicherer Einsatz der Hilfsmittel (Motorsäge, Gertel, Keile, Seilzug, Kehrhacken) |  |  |  |  |  |
| R 5 | Arbeitsablauf und Ordnung | Ordnung am Arbeitsplatz; vollständiger und systematischer Ablauf; keine Leerläufe; laufende Kontrollen und Korrekturen (bei Bedarf); |  |  |  |  |  |
| R 6 | Sicherheit  | Beachten und Beobachten der Gefahrenzone und Fällbereich, Warnrufe, Rückzug, beobachten Fällschneise, Krone, Standort beim Entasten |  |  |  |  |  |
| R 7 | Ergonomie / Gesundheitsschutz | Körperhaltung (Rücken, Knie); MS beim Entasten auf Stamm, Dynamik |  |  |  |  |  |
|  | **Gesamturteil Schritt R (erfüllt = grün / nicht erfüllt = rot)** |  |  |
| **Evaluieren (Ergebnis)** | E 1 | Ausgangslage und Entscheide | Baum- und Umgebungsbeurteilung (vollständig); abgeleitete Entscheide logisch und richtig (Fäll­richtung und –methode; Gefährdungen erkannt und richtige Sicherheitsmassnahmen abgeleitet. |  |  |  |  |  |  |
| E 2 | Ausführung und Ergebnis der Arbeit (Fällenund Entasten) | Ergebnis Fällarbeit (Lage des Stamms, Schäden am verbleibenden Bestand); Ausführen Fäll-methode (richtig, genau, vollständig); Stockbild; Entasten (Ablauf, Technik, Sauberkeit), Zweck- mässige Wahl und korrekter Einsatz Arbeitsmittel. |  |  |  |  |  |
| E 3 | Sicherheit  | Sicherheit eingehalten (Absperrungen, Warnruf, Überblick Gefahrenzone, Rückzugsort und –weg); Beobachten Fall des Baumes und der Fällschneise |  |  |  |  |  |
|  | **Gesamturteil Schritt E (erfüllt = grün / nicht erfüllt = rot)** |  |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Zusammenfassung** und weiteres Vorgehen (Fokus auf 3 Ziele und entsprechende auf die Ziele ausgerichtete Massnahmen) | **Gesamturteil über die ganze Arbeit (vier Schritte I-P-R-E)** | **❑ erfüllt** | **❑ nicht erfüllt** |
| **Ziele** |  | **Mass-nahmen** |  |
|  |  |
|  |  |

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Berufs-bildner | Name | Vorname | Unterschrift | Lernender | Name | Vorname | Unterschrift |
|  |  |  |  |  |  |